

Ein Symposium mit anschließendem Konzert möchte anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Weiterbildung Populärmusik“ an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden das Singen von neuen (und auch alten) Liedern zwischen Kirchenmusiker:innen, Songwritern und Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit ins Gespräch bringen. Blickwinkel, Erfahrungen, Qualitätsmaßstäbe oder praktische Anwendungsmöglichkeiten werden im Hinblick auf die Frage „Was beflügelt das Singen in einer Kirchgemeinde, in einer Gemeinde- bzw. Jugendgruppe oder den Gesang im Gottesdienst?“ ausgetauscht. Exemplarisch werden von den Gästen Lieder vorgestellt. Im Zuge eines gemeinsamen Prozesses im Kontext eines neuen Gesangbuches will diese Veranstaltung in der Ev. - Luth. Landeskirche Sachsens den Austausch über Berufsgruppen hinweg sowie zwischen Haupt- und Ehrenamt befördern und das Thema Singen in den Mittelpunkt rücken.



VERANSTALTUNGSORT

Versöhnungskirche Dresden
(Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz)
Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden

KOSTEN

20,00 Teilnehmerbeitrag (Konzert inkl.) / Studierende frei
Wir bitten den Teilnehmerbeitrag spätestens 14.11.2022 auf folgendes Konto zu überweisen:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
IBAN: DE32 3506 0190 1600 5000 11, BIC: GENODED1DKD
Kennung: Teilnehmerbeitrag Symposium 18.11.2022 – Name, Vorname

ANMELDUNG bis spätestens 14.11.2022

Arbeitsstelle Kirchenmusik
Käthe-Kollwitz-Ufer 97 in 01309 Dresden
Tel: 0351 3186440 | Mail: musik@evlks.de
Anmeldung online: www.kirchenmusik-sachsen.de

BERATUNG - INFORMATIONEN

Arbeitsstelle Kirchenmusik
0351 3186440 oder -43 musik@evlks.de
www.kirchenmusik-sachsen.de

SYMPOSIUM BEGEGNUNG KONZERT



PROGRAMM FR 18.11.2022

- 15:30 **ANKOMMEN** mit Kaffee und Tee
MUSIKALISCHE EINSTIMMUNG von **Klangspiel-ART**
Lieder zum Mitsingen oder Liedverarbeitung
von Bach bis Bond
[Versöhnungskirche: Großer Saal]
- 16:00 **WILLKOMMEN**
ERÖFFNUNGSIMPULSE Prof. Stephan Lennig
und LKMD Markus Leidenberger
- 16:15 **SYMPOSIUM mit Podiumsgästen**
und Zwischenmusik von **Klangspiel-ART**
[Versöhnungskirche: Großer Saal]
- 18:00 **STEHIMBISS**
[Versöhnungskirche: Großer Saal]
- 19:00 **KONZERT** mit **Orgel imGroove**
[Versöhnungskirche: Kirchenschiff]
- 20:30 Ende



DAS KONZERT

Orgel im GROOVE – das sind große Bearbeitungen altbekannter Kirchenchoräle für Orgel und Band.
Orgel im GROOVE – das sind Liedbegleitungen, die einladen zum Mitswingen und Mitsingen.
Orgel im GROOVE – das sind mitreißende Rhythmen, frische Improvisationen und eine gewitzte Verbindung alter Choräle mit Stilelementen aus Jazz, Rock und Pop.
www.orgel-im-groove.de

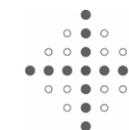
Orgel: Carsten Hauptmann | Schlagzeug: Marcel Weishäupl, Hamburg | Bass: Andy Schönherr, Pobershau | Gitarre: Robin Beyer, Zschopau | Saxofon: Nanett Weiß, Dresden

Auf dem Weg zum neuen evangelischen Gesangbuch:

WAS IST EIN GUTES NEUES LIED?

Impulse aus der Populärmusik für den Gemeindegesang

18. NOVEMBER 2022
DRESDEN



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

1997 setzte die Hochschule für Kirchenmusik Dresden das Fach Populärmusik auf ihren Fächerkanon. Damit reagierte die Hochschule als eine der ersten kirchenmusikalischen Ausbildungsstätten Deutschlands auf die Notwendigkeit, Absolventen des bisher rein „klassischen“ Kirchenmusikstudiums Kompetenzen aus dem vielschichtigen Bereich Jazz/Rock/Pop zu vermitteln. Um den Anforderungen der späteren Kantorenpraxis zu entsprechen, entwickelte sich aus dem Ein-Jahr-45-Minuten-Schmalangebot recht schnell ein attraktives Kompaktpaket. Chorleitung, Rhythmik, Gemeindepraktisches Klavierspiel, Musiktheorie und Musikgeschichte sind obligatorische Fächer, Schlagzeug, Gitarre, Gesang, Klavier, Bandleitung können fakultativ belegt werden.

Um vor allem den bereits in der Praxis agierenden Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern, aber auch den vielen engagierten ehrenamtlichen Hobbymusikern eine Weiterbildungsmöglichkeit anzubieten, wurde 2002 die „Weiterbildung Populärmusik in der Kirche“ ins Programm genommen – sozusagen unser „kleines Jubiläum“. Seit 2018 gibt es die C-Ausbildung / Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop: eine zur klassischen C-Ausbildung adäquate Ausbildungsschiene. Beabsichtigt ist auch die Einrichtung eines Diplomstudiengangs Kirchenmusik B mit Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop.

Prof. Stephan Lennig und André Engelbrecht

IM GESPRÄCH

MODERATION

Martina Hergt

Fachbeauftragte für Chor- und Singarbeit in der EVLKS

André Engelbrecht

Leiter der Abteilung Popular an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden

ERÖFFNUNGSIMPULSE

Markus Leidenberger

Landeskirchenmusikdirektor

Prof. Stephan Lennig

Rektor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden



Sarah Heim

Als Sängerin der Band *HimmelwERZ* bin ich regelmäßig an der musikalischen Ausgestaltung von Jugendgottesdiensten beteiligt. Zudem übernehme ich regelmäßig die Kantorenvertretung in unserer Kirchgemeinde. Meine Aufgabe ist es die Gemeinde im Gottesdienst zum Singen zu animieren und dabei mit der Gitarre und mit meinem Gesang anzuleiten und zu begleiten.



Michael Leonhardi

Pfarrer, ehemaliger Studentenpfarrer, und Krankenhauseelsorger geht in seiner seelsorglichen Arbeit täglich mit vielen neuen und alten Liedern um. Ein wichtiges Kriterium bei neuen Liedern ist für ihn die Praxistauglichkeit. In der sächsischen Pfarrerband „Die schwarzen Löcher“ spielt er Schlagzeug und bringt mit seinen zwei Pfarrerkollegen bluesige oder rockige, eigene oder gecoverte Songs zu Gehör. www.schwarzeloecher.de

Liedermacher und Religionspädagoge: „Gute Lieder entstehen, wenn wir die Wirkung unserer Sprache wahrnehmen und sie mit der Wirkung von Musik resonieren lassen.“ www.jonathan-leistner.de



Jonathan Leistner



Thomas Neumeister

Kirchenmusiker und Lehrbeauftragter Hochschule für Kirchenmusik Dresden für Gemeindesingen und Chorleitung (JRP). Thomas Neumeister mag die Musik von Heinrich Schütz, den Rolling Stones und fast alles dazwischen. Sein Praxistestfeld ist seine Arbeit als Kantor in der Kirchgemeinde Dresden-Prohlis. www.kirche-prohlis.de



Samuel Rösch

Sänger, Songwriter, Musiker, Gewinner der Gesangscastingshow *The Voice of Germany 2018*: „Wir benötigen mehr Lieder, aus der Lebenswelt der Menschen. Wir müssen mehr Geschichten aus dem Leben erzählen und weniger Wahrheiten herunterbeten.“ www.samuelroesch.de



Friedemann Wutzler

Der ehemalige hauptberufliche Kirchenmusiker ist heute freischaffender Komponist, Songwriter, Chorleiter für Gospel- und Populärmusik sowie Verleger. Er war von 2005-2012 Lehrbeauftragter an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und ist seit 2013 Initiator des Gospelfestivals GOSPELHOLYDAYS. „Wir brauchen eine stilistische Vielfalt an Liedern, bilder- und assoziationsreich.“

ZWISCHENMUSIK

KLANGSPIEL-ART

von Bach bis Bond
Der Titel ist Programm!
Der Untertitel ist die nicht ganz ernst gemeinte Kurzfassung des Repertoires: Barock neben Bar-Rock und Jazz, Romantik und Choräle zum Zuhören und Mitsingen neben Eigenkompositionen.



Theresa Bönisch | Querflöte
André Engelbrecht | Klavier